

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 61.

Donnerstag den 2. März,

1854.

Statistische Bemerkungen über

den Ein-, Durch- und Ausfuhrhandel der deutschen Zollvereinsstaaten im Jahre 1852.

In dem vorigen Jahrgange dieses Blattes*) theilten wir unter der obigen Ueberschrift

I. eine Darstellung mit, von welchem Umfange der Ein-, Durch- und Ausfuhrhandel des gesammten deutschen Zoll-

*) Siehe Nr. 70 vom 11. März 1853.

I. Darstellung des gesammten Ein-, Durch- und Ausfuhrhandels der Staaten des deutschen Zollvereins im Jahre 1852 im Vergleiche zu dem Jahre 1851.

Einfuhrhandel.

Im Jahre	Abhe. Erzeugnisse aller Art.	Droguerien, Farbewaaren und andere chemische Hülfstoffe.	Halbfabrikate aller Art, einschliesslich der Metalle.	Fabrikwaaren aller Art.	Manufacturwaaren aller Art.	Materialwaaren und sonstige Verbrauchsgegenstände.	Getreide, Hülsenfrüchte und Samenreien.		Wolle.	Brennholz und andere Brennmaterialien.		Rohstoffe.	
							Pre. Schff.	Centner.		Centner.	Centner.		
1852	3,922,186	971,443	1,324,324	733,064	67,824	3,83,145	7,143,423	1,234,566	642,133	44,639	9,981,200	940,444	1,834,020
1851	6,985,706	674,513	1,241,345	527,270	72,156	3,582,900	1,739,523	1,159,340	534,205	44,167	9,760,566	646,329	2,977,200
mehr	—	296,930	82,979	205,735	—	230,285	5,403,910	75,226	107,925	—	220,736	334,516	—
weniger	943,538	—	—	—	4,332	—	—	—	—	3,469	—	—	969,160

Durchfuhrhandel.

1852	1,002,372	237,531	570,228	620,918	137,006	1,531,067	349,735	59,908	34,780	1,768	17,300	48	71,700
1851	580,607	202,772	355,117	409,455	125,591	1,325,493	2,109,393	20,181	4,402	212	10,075	—	44,480
mehr	421,765	34,759	215,109	211,463	8,425	205,574	—	39,727	29,978	1,494	7,225	48	27,220
weniger	—	—	—	—	—	—	1,750,655	—	—	—	—	—	—

Ausfuhrhandel.

1852	1,259,609	313,303	926,495	1,968,423	399,802	719,612	8,749,953	602,167	157,872	91,377	17,328,598	346,639	7,270,640
1851	1,627,907	265,551	778,857	1,469,350	376,623	751,064	9,584,202	583,118	216,868	80,179	12,273,126	604,120	7,168,560
mehr	—	47,752	147,638	509,043	22,179	—	—	19,049	—	11,198	5,055,470	—	112,080
weniger	368,238	—	—	—	—	34,452	834,249	—	56,796	—	—	268,482	—

Bevor wir auf diese vergleichende Darstellung näher eingehen, schicken wir die Bemerkung voraus, daß der Vereinszolltarif vom 1. October 1851 ab einige Veränderungen erlitten, welche namentlich auf die statistischen Angaben im Betreff der Einfuhr an rohen Erzeugnissen insofern von Einwirkung gewesen, als seitdem verschiedene Rohmaterialien, als: Erdfarben, Gyps, Kalk und dergl. der ersten Abtheilung des Tarifs zugewiesen worden und die bei der amtlichen Aufstellung der Verkehrsnachweisungen außer Betracht bleiben. Wir müssen daher dem hierfür sich interessirenden Leser empfehlen, bei diesem Capitel zunächst auf die runden Zahlen-ergebnisse des nachstehenden, in gewerblicher Beziehung wichtigeren Theils die Aufmerksamkeit zu richten.

Der hier einschlägige Einfuhrhandel von

1851.	1852.	Stelle sich dar wie folgt:
500,000 Ctr.	669,200 Ctr.	rohe Baumwolle,
1,224,500	1,842,200	Roheisen,
256,700	205,800	rohe Erze,
243,000	274,800	rohen Flach, Werg, Hanf,
350,000	291,000	rohe Häute und Felle,
292,000	335,000	rohe Tabaksblätter,
780,000	801,800	Rohquader für Steinerien,

verhind im Jahre 1851 nicht nur überhaupt, sondern auch in seinen wesentlichen Einzelheiten gewesen,

und verbunden damit

II. einige Andeutungen des Umfanges der eigenen Industrie dieses Handelsbundes.

Wir hoffen durch eine Fortsetzung dieser Mittheilungen dergeßt, daß wir heute die gleichen Ergebnisse des Jahres 1852 in derselben Form folgen lassen, damit aber zugleich eine Wiederholung der Resultate zum Zwecke der Vergleichung verbinden, Allen, welche an dieser Statistik von Wichtigkeit für den gesammten Welthandel Interesse nehmen, welchen amtliche Quellen aber hiesfür nicht zugänglich sind, einen Dienst zu erweisen.

176,000 Ctr.	169,500 Ctr.	rohe Schafwolle,
182,000	232,800	Cocosnuß- und Palmöl,
200,000	141,700	Thran für Seidenreien.

Jedenfalls bieten diese Zahlen-ergebnisse mannichfachen Stoff zu der Beurtheilung, was die Industrie der Staaten des Zollvereins an ausländischen Rohmaterialien bedurfte und bestärkt uns in der Ueberzeugung des gedeihlichen Fortganges ihrer Fabriken und Gewerbe im Verlaufe des Jahres 1852.

Von gleichem Interesse ist die Gegeneinanderhaltung des gehalten Bedarfs an Droguerien, Farbewaaren und sonstigen chemischen Hülfstoffen. Zu dem Ende heben wir hier nachstehende Einfuhr-Artikel besonders hervor:

1851.	1852.	
22,500 Ctr.	21,600 Ctr.	Chemikalien,
127,000	134,000	Soda,
141,200	150,300	Potasse,
36,000	30,800	Kupfer- und Eisenvitriol,
168,700	308,550	mineralische und vegetabilische Farben
319,115	286,800	und Farbstoffe,
34,900	31,800	Terpeninöl.